

E 10272

HEFT
2/2016
II. Quartal

Neues aus dem
DJK-Diözesanverband Freiburg

Als Gastgeber
geglänzt

Berichte zum
61. Diözesantag
S. 3, 5, 6

Mit dem
inneren
Schweinehund
unterwegs

Sportexerziten 2016
S. 9

Wieder
kämpfte
jeder
um einen
Pokal

Vergleichs-
kampf im
Kegeln
S. 10

DJK 2016
Landessportfest
Samstag, 2. Juli
Eppelheim

Großes Rahmenprogramm
auf dem DJK - Sportplatz

Sport, Spiel und Spass
für die ganze Familie

10.00 bis 17.00 Uhr
Für Verpflegung ist bestens gesorgt

Alle sind herzlich willkommen

18.30 Uhr Gottesdienst auf dem DJK-Gelände
bei schlechtem Wetter in der Josephskirche

INHALT

Verband aktuell

- Diözesantag 3, 5, 6
- Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“ 5
- Seminar zu Steuerrecht 6
- Tageslehrgang 7
- Lehrgänge Bewegungserziehung 7
- Vereinsmanager-Ausbildung 8
- Sportexerzitien 9
- Vergleichskampf im Kegeln 10

Vereine

- DJK-Fortuna Edingen-Neckarhausen 11
- DJK Donaueschingen 12
- DJK Welschensteinach 13
- DJK Frauensportgemeinschaft Mannheim 14

Sport

- E I-Junioren DJK Villingen 14
- Damen II DJK Offenburg 15
- Jugend U 13 DJK Offenburg 16

Sport

- Hansheinrich Beha 17
- Erhard Bechtold 17
- Walter Schmitt 18
- Ehrungen 20

Termine

- Terminplan 19

IMPRESSUM

Anschrift:

DJK Sportamt,
Postfach 449, 79004 Freiburg
Tel. 0761 / 5144248
Fax 0761 / 5144-76248
eMail:
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

Kernzeiten im Sportamt:

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr

Redaktion:

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,
Barbara Kiefer

Herausgeber:

DJK Sportverband
Deutsche Jugendkraft e.V.
Diözesanverband Freiburg
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.
www.djk-dv-freiburg.de

Gestaltung und Herstellung:

Marketing & Sport · Klaus Dold
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach
Tel. 07832 / 979947 · Fax 07832 / 979948
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de
www.angriff-sport.de

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).
Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.
Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Gegenkandidaten gab es nicht

Aus dem Protokoll vom 61. Diözesantag des DV Freiburg in Unterbalbach

Über den Diözesantag des DJK Verbands Freiburg am 12. März 2016 im Pfarrzentrum St. Markus in Unterbalbach (Lauda/Königshofen) wird in dieser Ausgabe ausführlich berichtet. Hier folgen Auszüge aus dem Protokoll von Michael Gosebrink:

Hansheinrich Beha als Diözesanvorsitzender und Tagungsleiter eröffnet den Regularienteil des Diözesantages und bedankt sich für die Ausrichtung bei den Verantwortlichen der DJK Unterbalbach.

Beha verweist auf seinen schriftlich vorliegenden Jahresbericht und geht punktuell auf einige wichtige Dinge ein.

Zu Beginn erwähnt er das Landessportfest vom 1. bis 3. Juli und bittet alle Vereinsvertreter, kräftig Werbung für eine Teilnahme zu machen. Er bedankt sich für die Ausrichtung bei der DJK Eppelheim und allen, die in der Vorbereitung für ein gutes Gelingen sorgen.

Insbesondere berichtet Beha über seine Außenvertretung für die DJK im Bereich des Diözesanrates und der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Erwachsenen Verbände (AKE). Zur Kontaktpflege hat er auch am Neujahrsempfang des Erzbischofs teilgenommen.

Bei der Geistlichen Beirätekonferenz auf Diözesanebene sowie auf Bundesebene war er als Gast zugegen. Die Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte wurde im letzten Jahr vom Diözesanverband in Freiburg ausgerichtet und organisiert. Neben diesen Veranstaltungen vertritt die DJK die Erzdiözese Freiburg auch beim Arbeitskreis Kirche und Sport. Dieser wird am 10. November 2016 in der Sportschule Schöneck sein 50jähriges Bestehen feiern.

Auf Kreisverbandsebene gibt es leider nur einen Kreisverband, der über Regionalkonferenzen aktiv arbeitet, den KV Mittelbaden. Der Dank hierfür gebührt Bernd Breilkopf.

Zu einem Antrittsbesuch war Hansheinrich Beha bei der neuen stellvertretenden Rektorin des Seelsorgeamts, Frau Barbara Winterriesterer. Dabei wurde auch auf die mangelhafte personelle Ausstattung der DJK hingewiesen.

Im letzten Jahr sind aus den Mitteln, die die Erzdiözese zur Verfügung stellt, wieder Zuschüsse im Bereich Beflockung, Sportförderung und für Baumaßnahmen an DJK eigenen Sportstätten an DJK Vereine des DV Freiburg vergeben worden.

Am Ende bedankt sich Hansheinrich Beha bei allen, die zum Wohl der DJK tätig geworden sind.

Claudia Jörder wird für ihre vieljährige Mitarbeit als Frauenwartin des DV mit dem Ehrenzeichen in Silber geehrt.

Karin Müller verweist ebenfalls auf den schriftlich vorliegenden Kassenbericht.

Sie berichtet darüber, dass ab dem 01.01.2016 der Haushaltsposten Kirche und Sport nicht mehr über das Konto der DJK läuft. Aufgrund der Umstellung in der Buchhaltung musste ein geändertes Verfahren eingeführt werden, welches sich jetzt nach und nach einspielt.

Edgar Lauer berichtet über die Prüfung der Kasse und hat keine Beanstandungen. Er bescheinigt Karin Müller eine ausgezeichnete Kassenführung und bittet um ihre Entlastung, die einstimmig erfolgt.

Einzelberichte

Claudia Jörder berichtet über die Frauenkonferenz, an der 15 Frauen teilgenommen haben. Als ihre Nachfolgerin wurde Sabine Landen (DJK Donaueschingen) gewählt. Als stellvertretende Frauenwartin wurde Margit Holler (DJK Mannheim-Schönau) gewählt. Die Diskussion zu den bisher angebotenen Seniorsport-Lehrgängen „Fit sein - Fit bleiben“ hat ergeben, dass diese auf jeden Fall weitergeführt werden sollten.

Mit Pia Hör und Dominik Häfner wurden die bisherigen Amtsinhaber bei der Konferenz der Jugendleiter/innen wiedergewählt. Die restliche Jugendleitung konnte mit zwei neuen Mitgliedern aufgestockt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es in diesem Jahr wegen des Landessportfests kein thematisches Kinderwochenende geben wird. Im nächsten Jahr soll es wieder ins Programm aufgenommen werden. Den Delegierten wird an dieser Stelle das neue DJK Jugendlogo vorgestellt. Es kann von den Vereinsvertretern angefordert werden.

Andreas Müller und Bärbel Kaiser rufen alle Delegierten zur Teilnahme am Landessportfest auf und verweisen auf die Ausschreibungen und die Homepage www.djk-landessportfest.de.

Sie bedanken sich explizit bei den Organisatoren der DJK Eppelheim sowie bei den Verantwortlichen, die sich um eine ausgeschriebene Sportart kümmern. In diesem Zusammenhang stellt Christa Zieher die DJK Eppelheim als ausrichtenden Verein vor. Sie freut sich im Namen ihres Vereins auf die Durchführung und hofft auf eine große Teilnahme.

Forts. S. 4

Entlastung der Vorstandschaft

Der Vize-Präsident Bernd Butter richtet als zuständiger Ansprechpartner des DJK Bundesverbandes für den Diözesanverband Freiburg die Grüße des gesamten Präsidiums aus. Er bedankt sich ausdrücklich für die sehr gute Arbeit des Diözesanverbandes und weist vorausschauend auf das 2018 stattfindende Bundessportfest in Meppen, DV Osnabrück, hin. Anschließend beantragt er die Entlastung, die einstimmig erfolgt.

Neuwahlen der DV-Vorstandschaft

Zu Beginn wird Bernd Butter einstimmig als Wahlleiter gewählt. Er moderiert die Wahl des Diözesanvorsitzenden, bei der Hansheinrich Beha einstimmig, ohne Gegenkandidatur, gewählt wird und die Wahl auch annimmt. Anschließend führt dieser die Weiterwahl durch. Jedes Vorstandmitglied wird einzeln, ohne Gegenkandidatur, per Akklamation einstimmig gewählt. Alle nehmen ihre Wahlen an oder es liegt eine schriftliche Einverständniserklärung vor.

Stellv. Vorsitzende:

Wolfgang Gehrig, Mariska Hempelmann, Harald Schäfer

Kassenwartin: Karin Müller

Pressewart: Wolfgang Mayer, kommissarisch

Sportwartin: Bärbel Kaiser

Sportwart: Andreas Müller

Bestätigungen: Einstimmig durch das Plenum wurden einzeln bestätigt: Geistlicher Beirat: Erhard Bechtold, Frauenwartin: Sabine Landen, stellvertretende Frauenwartin: Margit Holler, Jugendleiterin: Pia Hör, Jugendleiter: Dominik Häfner

Berufungen des Vorstandes von Beisitzern

Als Beisitzer wurden Inge Welcker-

Herbig für den Bereich Senioren und Bernd Breitkopf für den Bereich Geschichte berufen. Als Anti-Doping Beauftragter wurde Simon Hör berufen.

Neuwahlen Fachwarte

Folgende Fachwarte wurden en bloc ohne Gegenkandidatur, per Akklamation einstimmig gewählt: Basketball: Klaus-Dieter Kühlwein, Behindertensport: Ortrud und Gerhard Müller, Boule-Pétanqué: Michael Günther/Uli Junginger, Freizeit/Breitensport: Axel Baumann, Kegeln: Vera Feil, Tischtennis: Timo Ruf.

Vakant blieben Badminton, Fußball, Handball, Leichtathletik, Tennis, Turnen, Volleyball und Wandern. Die Fachwarte erklärten sich persönlich oder schriftlich bereit, ihre Ämter anzunehmen.

Neuwahlen Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt: Edgar Lauer, Dr. Heinz-Hubert Häfner. Beide erklärten schriftlich ihr Einverständnis.

Jahresprogramm 2016

Michael Gosebrink geht auf die Angebote der DJK Ausbildungsinitiative Südwest ein. Die Ausbildungsinitiative setzt sich aus dem 5 Diözesanverbänden Freiburg, Mainz, Trier, Speyer, Limburg zusammen. Es werden qualifizierte Angebote in zwei Bereichen angeboten.

Der erste Bereich betrifft die DJK-Übungsleiter Aus- und Fortbildung und beinhaltet im Jahr 2016/2017 die Übungsleiter-B-Lizenzausbildung vom 20. bis 26. Juni 2016, die Übungsleiter C-Lizenz: Vorbereitungswochenende vom 16. - 18. September 2016, Übungsleiter C-Lizenz: Block vom 15. bis 23.10.2016. Zu beiden Bereichen liegen die Ausschreibung aus und es sind

noch freie Plätze vorhanden. Vorzumerken für 2017 ist die Ausbildung zum spirituellen Nordic-Walking-Instructor vom 26. bis 28. Juni in der Sportschule Schöneck.

Für den Bereich DJK-Vereinsmanager-Aus- und Fortbildung läuft zur Zeit gerade das letzte Modul zur Vereinsmanager-C-Lizenz. Für diesen Bereich der Aus- und Fortbildung wird es in Zukunft einzelne Module geben, die jeweils auch einzeln besucht werden können.

Im Bereich Kirche und Sport weist Michael Gosebrink auf den Angebotsflyer 2016 hin. Er bittet die Delegierten sich den Termin für das Führungskräfte-seminar vom 18. bis 20. November 2016 vorzumerken. Hauptthema wird sein: „Steuerrecht“.

Vom 28.10. bis 06.11.2016 wird eine Pilgerreise nach Israel angeboten. Auch hier gibt es noch wenige freie Plätze. Gosebrink bittet alle Vereine sich für das Projekt „Rio bewegt uns“ zu engagieren und dies bei der Planung im eigenen Verein zu berücksichtigen. Infos hierzu gibt es unter: www.rio-bewegt-uns.de. Auf einem Ergometer haben die Teilnehmer des Diözesantags den ganzen Tag über fleißig „Spenden“-Kilometer für das Projekt „erstrampelt“.

Hansheinrich Beha bedankt sich in seinem Schlusswort bei allen, die in irgendeiner Art und Weise zum Gelingen des diesjährigen Diözesantages beigetragen haben. Er lädt alle Delegierten zum Gottesdienst und anschließend zum gemütlichen Beisammensein und Abendessen ein. Dem Vorsitzenden wird von seinem Stellvertreter Wolfgang Gehrig für die Konferenzleitung Anerkennung gezollt.

Der Termin für den nächsten Diözesantag ist der 1. April 2017 bei der DJK Dossenheim.

Als Gastgeber geblänzt

Beim 61. Diözesantag in Unterbalbach notiert

Seit jeher sind die „auserwählten“ Vereine erfolgreich dabei, die Diözesantage des DV Freiburg optimal und vielseitig zu organisieren. Die DJK Unterbalbach (im Gemeindeverbund Lauda-Königshofen) machte darin am 12. März dieses Jahres bestimmt keine Ausnahmen.

Im Rahmen der vom Diözesanvorstand vorgegebenen Struktur sorgte der 600-Mitglieder-Verein wie zahlreiche seiner Vorgänger für eine eigene Note. Dem Tagungsort und seinen Vorzügen entsprechend. Das sich die rund 90 Delegierten und Gäste dabei wohlfüh-

ten, war immer wieder zu hören (samt kurzen Fußwegen zwischendurch), bis zum gemütlichen Ausklang am Abend. Da trumpften die Unterbalbacher mit dem gastronomischen Angebot nochmals kräftig auf.

Zustatten kam dem Ablauf des 61. Diözesantags nicht zuletzt, dass wichtige Berichte schriftlich vorlagen und Erläuterungen gestrafft wurden. Und natürlich die einstimmige Wiederwahl nahezu sämtlicher Vorstandsmitglieder (ohne Gegenkandidaten) für weitere zwei Jahre. Ob das künftig so bleiben wird, kann sich schon beim

nächsten Diözesantag am 1. April 2017 in Dossenheim erweisen.

Dem Abschluss der Beratungen im Pfarrzentrum folgte der festliche Gemeinschaftsgottesdienst in der Kirche St. Markus, dem der Geistliche Beirat des Diözesanverbands, Pfarrer Erhard Bechtold, vorstand. Er hatte zu Beginn auch den Geistlichen Impuls gehalten. Die morgendlichen Grußworte hatte u.a. DJK Vizepräsident Bernd Butter, Bürgermeister Thomas Maerten sowie von den Gastgebern Alois Imhoff, Stefan Kolb und Andreas Buchmann beigetragen.

Wolfgang Mayer

Alkoholfrei Sport genießen

Startschuss für das Aktionsbündnis mit deutschen Sportverbänden

Der Deutsche Olympische Sportbund, der Deutsche Fußball-Bund, der Deutsche Turner-Bund, der Deutsche Handballbund, der DJK Sportverband und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung schließen sich zu dem Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen zusammen. Die Prävention von Alkoholmissbrauch ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, der sich auch der Sport stellt. Vom Aktionsbündnis erwarten die Beteiligten ein noch stärkeres Engagement der Sportvereine und weiterhin steigende Teilnehmerzahlen für die Aktion. Laut Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung besteht Handlungsbedarf in der Alko-

holprävention: Eine aktuell im April 2016 vorgestellte Studie belegt, dass jeder siebte Jugendliche (14,1%) an mindestens einem Tag innerhalb der letzten 30 Tage eine Alkoholmenge getrunken hat, die zu einem Alkoholrausch führt. Fast 250 000 Jugendliche konsumieren so viel Alkohol, dass die Grenzwertempfehlungen für Erwachsene überschritten werden.

Mit ihrer Beteiligung an der Aktion können Sportvereine ein Zeichen für verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol setzen, indem sie beispielsweise ein alkoholfreies Sportwochenende durchführen oder bei Sportfesten generell nur alkoholfreie Getränke anbieten. Im Mit-

telpunkt steht dabei die Vorbildfunktion der Erwachsenen für Kinder und Jugendliche.

Auf der Internetseite www.alkoholfrei-sport-genießen.de können Sportvereine eine kostenlose Aktionsbox anfordern, die unter anderem ein Werbebanner, T-Shirts, Informationsmaterialien, das Jugendschutzgesetz als Poster, zwei Cocktail-Shaker und Rezepthefte für alkoholfreie Cocktails enthält. Außerdem erhalten Vereine auf der Internetseite vielfältige Ideen und Tipps für die Gestaltung einer eigenen Aktion zum Thema „Alkoholfrei Sport genießen“.

DJK Kreisverband Mittelbaden

Seminar zum Steuer- und Vereinsrecht

Auf Einladung der DJK Au am Rhein trafen sich Vereinsvertreter der DJK-Vereine im Kreisverband Mittelbaden zu einem sehr interessanten Seminar, das sich mit dem aktuellen Steuer- und Vereinsrecht befasste. Als besonderen Gast an diesem Abend konnte DJK-Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha begrüßt werden. Der erste Vorsitzende der DJK Au am Rhein, Jürgen Reichert, seines Zeichens Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, referierte über die Themen Gemeinnützigkeit, Tätigkeitsbereiche des gemeinnützigen Vereins, Ertragssteuern, Umsatzsteuer, der Verein als Arbeitgeber, Spendenrecht sowie Besonderheiten im Steuerrecht und konnte die zahlreichen Fragen aus der Runde mit großer Kompetenz beantworten.

Während des Vortrags wurde die ganze Komplexität der auf den Vereinen lastenden Verantwortung in diesen Bereichen deutlich vor Augen geführt, da in den Vereinen stets mehrere Bereiche und Steuerarten ineinander greifen. Zum einen sind Vereine, sobald eine satzungsgemäße Gemeinnützigkeit besteht,



einem sogenannten „ideellen Bereich“ zuzuordnen, die u. a. zu Steuerbefreiungen oder einem steuerbegünstigten Spendenempfang führen. Andererseits sind Vereine auch Zweck- und Wirtschaftsbetriebe sowie in der Vermögensverwaltung tätig. Sich in diesem Spannungsfeld sicher zu bewegen, dient der den Anwesenden ausgehängte Seminarbegleiter, eine umfangreiche Broschüre mit zahlreichen Anlagen zur aktuellen Rechtsprechung sowie Mustervorla-

gen für den täglichen Gebrauch im Vereinsalltag.

Im Namen aller Anwesenden und seitens des DJK Kreisverbandes Mittelbaden dankte Bernd Breitkopf dem Referenten für seinen exzellenten Vortrag und einen überaus lehrreichen Abend, der kompakt die aktuelle Steuergesetzgebung für die Vereine beinhaltete.

Bernd Breitkopf
1. Vorsitzender DJK Kreisverband
Mittelbaden

Talentförderung mit Maß „Übertraining“ mit schädlichen Folgen / Keine Erwachsenen

Weil die Talentförderung im Sport ein vieldiskutiertes Thema ist, hatte der DV-Vorstand den ersten Abschnitt des diesjährigen DJK-Diözesantags im Pfarrzentrum bei der DJK Unterbalbach unter die Überschrift gestellt: „Gnadenlos sportlich - Talentförderung im Sport“.

Dazu war Timo Goldschmitt vom Badischen Fußballverband als erfahre-

ner, sachkundiger Referent gewonnen worden.

Goldschmitt machte zunächst die wesentlichen Unterschiede zwischen Breiten- und Leistungssport deutlich. Vor rund 90 Zuhörern (Delegierte und Gäste) betonte er dann, dass die richtige Ausgewogenheit von Belastung und Erholung eine ganz wichtige Rolle spiele. Training, Wettkampf

und Regeneration bedürften optimaler Relation. Dazu zählten auch genügend Pausen während des Trainings. „Permanente zu hohe Belastungen bergen die Gefahr des Übertrainings“. Sie machten daher besonders anfällig für Krankheiten. Psychische und physische Belastung müssten optimiert sein. Hinzu treten

Forts. S. 7

müssten ausreichende Versorgung mit Vitaminen, Spurenelementen, Mineralien, fettarme Kost und nicht zuletzt genügend wertvoller Schlaf. Allgemeinen Antriebsverlust, charakteristische Ermüdungserscheinungen und Erschöpfung seien sonst die Folgen.

Der Referent unterstrich vor allem:

„Es muss beim Talent- und Jugendtraining stets darauf geachtet werden, dass Kinder und Jugendliche keine kleinen Erwachsenen sind“ Abstimmung von sportlichen Zielen sowie in der Entwicklung sei deshalb unverzichtbar. Es sei auch zu bedenken, dass die jungen Sportler durch Schule, Ausbildung und Fahrzeiten

ohnehin erheblich belastet seien.

Nach seinem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag beantwortete der Referent noch Fragen von Zuhörern. Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha dankte ihm mit Worten und Präsent.

Wolfgang Mayer

Tageslehrgang „Bewegt älter werden“

DJK Oberschopfheim guter Gastgeber

Am 23. April 2016 fand in Oberschopfheim der Tageslehrgang Bewegt älter werden statt. Inhaltlich gab er vielfältige Anregungen für den Sport mit Älteren.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der DJK Oberschopfheim, Barbara Röderer führte Michael Gosebrink, als DJK Bildungsreferent, mit einer meditativen Körperübung in den Lehrgang ein.

Renate Petersen-Dittmann, DTB- und BTB-Ausbilderin, zeigte gleich im Anschluss auf, wie am auf dem Stuhl, am Tisch gezielt Gymnastik und Gehirntraining durchführen kann. Auch wenn sich die körperliche Beanspruchung noch in Grenzen hielt, standen einigen Teilnehmenden durch die

geistige Arbeit der Schweiß schon auf der Stirn.

Dieser Programmpunkt wurde bewusst aufgenommen, weil vielfach aus Raummangel, oder aus Beeinträchtigung der Teilnehmenden auch im DJK Bereich nicht mehr alles in der Sporthalle durchgeführt werden kann.

Vom Tisch ging es dann in die Gymnastikhalle zur Sturzprofilaxe im Stand und in Bewegung.

Nach einer kurzen Mittagspause inklusiv kleiner Stärkung ging es dann mit einer Koordinationsschulung weiter. In der eingeschobenen Kaffeepause wurden die organisatorischen Dinge abgewickelt sowie viele Informationen zu Bildungsangeboten des

DJK Diözesanverbandes gegeben.

Den Abschluss bildete dann die Arbeit mit dem Handgerätstab sowie mit 1-kg-Hanteln zur Kraft und Beweglichkeitsschulung.

Wie immer, wenn Renate Petersen als Referentin beteiligt ist, sind die Teilnehmenden am Ende körperlich gefordert, glücklich und zufrieden. Viele Praxisimpulse sind im Skript festgehalten und werden Übungsleiter noch eine Zeitlang mit Ideen versorgen. Michael Gosebrink bedankte sich zum Abschluss mit einem kleinen Präsent bei Renate Petersen, dem Lob für die Ausrichtung bei dem Team der DJK Oberschopfheim und entließ die Teilnehmenden mit einem Segensgebet nach Hause.

Erster Grundkurs ausgebucht

Lehrgänge Bewegungserziehung erfolgreich angelaufen

Unter der bewährten Begleitung und Leitung durch den DJK Bildungsreferenten, der auch zuständig ist für den Arbeitsbereich Kirche und Sport in der Erzdiözese Freiburg, Michael Gosebrink, fand Anfang April der erste Grundkurs zum Thema Bewegungserziehung im Grund- und Vorschulalter statt.

Die Sportschule Steinbach bot wie immer einen passenden Rahmen, gute Verpflegung und freundliches Personal an. Somit galt es lediglich

an der atmosphärischen Gestaltung des Lehrgangs zu arbeiten und mit eingestreuten Impulsen zum Nachdenken anzuregen. Inhaltlich wurden Themen wie Sicherheitsaspekte und Bewegungsbaustelle, Spiele mit Bällen, Spiele draußen, Kindertänze, Rückenschulung und Entspannungseinheiten angeboten. Alle Referenten versorgten die Teilnehmenden mit sehr gut ausgearbeiteten Skripten und vielen neuen Ideen. Nach dem Motto „Aus der Praxis - für die

Praxis“ ist der Lehrgang schwerpunktmäßig auf praktische Durchführung ausgelegt.

Alle Teilnehmenden gingen hochzufrieden nach Hause und waren dankbar, für die vielen neuen Anregungen sowie die eingebrachten Impulse.

Fortgesetzt wird die Lehrgangsreihe mit einem zweiten Grundkurs im Juni sowie dem Aufbaukurs im Oktober und dem Workshop im November.

10 neue DJK-VereinsmanagerInnen

Ausbildungsinitiative Südwest beendet Ausbildungsgang erfolgreich

Mit der Lizenzverleihung zum Vereinsmanager bzw. zur Vereinsmanagerin endete im Don-Bosco-Haus in Mainz am Palmsonntag die Vereinsmanager C-Lizenz Ausbildung der DJK-Ausbildungsinitiative Südwest. 10 sympathische Frauen und Männer, die sich im Oktober 2015 auf den Weg gemacht hatten, freuten sich über den erfolgreichen Abschluss. Am Samstagabend hatte bereits der Karlsruher Pfarrer Erhard Bechtold, Geistlicher Beirat im DV-Freiburg, einen Dankgottesdienst mit den Absolventen und Referenten gefeiert.

In diesem letzten Block standen die Themen Förderung und Zuschüsse, Steuern und Finanzen, Vereinsrecht und Haftung, Datenschutz und Prävention sexualisierte Gewalt im Verein im Fokus. Dass diese Themen nicht unbedingt trocken und den Aufmerksamkeitsgrad der TeilnehmerInnen mindernd dargeboten werden müssen, zeigten die Referenten in ausgezeichneter Weise. Insbesondere der konkrete Fall, die provozierende Frage oder der Tipp für die richtige Formulierung waren seitens der Referenten hilfreich. Hier standen für die Bereiche, die die DJK-Referenten selbst nicht bewältigen konnten, Bianca Lehr zu den Themen „Steuern und Finanzen“ mit den Unterpunkten Spendenbescheinigungen, Steuern, Gemeinnützigkeit, Beschäftigung im Verein, ehrenamtliche Aufwandsentschädigung, 400-Euro-Jobs und Rechtsanwalt Malte Uffeln zu „Vereinsrecht und Haftung“ mit rechtlichen Aspekten des Vereinslebens, Mitgliederversammlung, Satzungswesen, Vereinsrecht und Haftungsfragen, Datenschutz und Urheberrecht Rede und Antwort.

Am Samstag begann der Prüfungsparcours, zu dem der DJK-Kollege Rainald Kauer (Trier) angereist war, und der bereits im ersten Block als Referent tätig war. In Gruppen stellten sich die angehenden VereinsmanagerInnen den Aufgaben und zeigten, dass sie den Anforderungen gerecht wurden, aufmerksam mitgearbeitet hatten und das Erlernete auf den konkreten Fall übertragen konnten.

Den Abschlussabend eröffnete mit einem Gottesdienst in der Don Bosco Kapelle der Geistliche Beirat des Diözesanverbandes Freiburg, Pfarrer Erhard Bechtold. Er freute sich mir den Absolventen über den Ausbildungsabschluss. Er dankte den zukünftigen VereinsmanagerInnen für das Engagement, dass sie, die bereits alle Verantwortung im Verein tragen, sich auf den Weg der Qualifikation gemacht haben, denn Qualität sei ein Kennzeichen der Arbeit der DJK. In seiner Predigt wies er auf die Erfahrung Jesu beim Einzug in Jerusalem hin: Menschen jubelten. Doch die Grenze zwischen Jubel und Begeisterung und dem „Weg mit ihm“ ist oft im Sport gut nachvollziehbar, wenn ein Trainer gehen muss, ein Spieler ausgepiffen wird.

Am Sonntag wurden die Projekte im Einzelnen vorgestellt. Ein spannender Prozess war es schon im letzten halben Jahr. So werden in diesem Jahr einige neue Initiativen in einigen DJK-Vereinen laufen. Herzlichen Glückwunsch den Absolventen und den Vereinen, denen sie angehören!

In der ausführlichen Abschlussrunde wurde die vertrauensvolle und freundschaftliche Atmosphäre erwähnt. Ein älterer Teilnehmer mein-

te: „Ich habe schon viele Lehrgänge in meinem Leben besucht, aber dieser war der Höhepunkt, inhaltlich und atmosphärisch.“ Mit dem Segenslied „Möge die Straße uns zusammen führen“ endete die Ausbildung.

Mit der DJK-Vereinsmanagerausbildung erhalten die TeilnehmerInnen eine fundierte formale Qualifikation, die vom DOSB anerkannt ist. Das gesamte Programm beinhaltet Bausteine zu den Themen Strukturen im Sport, Führung im Verein, Veranstaltungs- und Projektmanagement, Rhetorik, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Versicherungen, Vereinsrecht und Haftung sowie Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport. Geleitet und begleitet wurde die Veranstaltung von den Bildungsreferenten Rainer Mäker (DJK-Speyer), Joachim Sattler (DJK-Limburg) und Stefan Wink (DJK-Mainz). Ein neuer Kurs startet im Jahr 2018.

In der Ausbildungsinitiative Südwest haben sich die DJK-Diözesanverbände Freiburg, Limburg, Mainz, Speyer und Trier im Jahr 1994 zusammengeschlossen. Im Jahr 1995 startete man gemeinsam mit der JugendleiterInnenausbildung, der die ÜbungsleiterInnenausbildung und die VereinsmanagerInnenausbildung folgten.

Rainer Mäker, Speyer

Mit dem inneren Schweinehund unterwegs

Sportexerzitionen mit außergewöhnlichem Themenschwerpunkt

Vom 03. bis 08. Mai machten sich 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den beiden Begleitern Pater Burkhard, Kapuziner, und Michael Gosebrink, zuständig für Kirche und Sport in der Erzdiözese auf den Weg, um herauszufinden, wie man gut und richtig leben kann mit dem inneren Schweinehund.

Im Wechselspiel zwischen Impulsen aus dem dazugehörigen Buch sowie „Biblischen und weltlichen Geschichten“ galt es herauszufinden, nach welchen Werten und Tugenden ein



gutes Leben geführt werden kann. Ergänzend wurden diese Impulse immer wieder durch sportliche Elemente und Körperübungen vertieft. So galt es z.B. aufzuzeigen, wie der Umgang mit inneren und äußeren Widerständen im Leben gelingen kann. Körperübungen zur Standhaftigkeit sowie ein Kraftausdauerzirkel machten dies körperlich erfahrbar. Als weitere Themen wurden Fragestellungen des Vertrauens zu sich, zu Gott, zu Anderen sowie der Versöhnung und des Gottesbildes bearbeitet. Wie die Reflexionsrunde aufzeigte, gelang es wieder in hervorragender Weise die Impulse und die Bewegungseinheiten miteinander zu verzahnen und hierdurch intensive Auseinandersetzungspro-

zesse in Gang zu setzen. Besonders ausdrucksstark kam dies am letzten Tag beim Vertrauensfall aus einem Kirschbaum zum Ausdruck. Jeder

Teilnehmerin und jeder Teilnehmer konnte die Höhe des Falls frei wählen und bettete dies in die Formel „Ich bin bereit, mich im Vertrauen auf Gott, auf die Gruppe und mich selbst fallen zu lassen“ ein. Dies vertiefte die Wirkung nochmals eindrücklich und sorgte für eine konzentrierte Wahrnehmung und Atmosphäre. Am Ende der Exerzitionen gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt und bewegt in ihren Alltag zurück. Ein bisschen Wehmut schwang mit, weil es im nächsten Jahr erstmals an einem anderen Ort Sportexerzitionen im Winter vom 15. bis 20. Januar geben wird.



Wieder kämpfte jeder um einen Pokal

24. Vergleichskampf im Kegeln war wieder ein voller Erfolg

Am 23.04.2016 fand der 24. Vergleichswettkampf im Kegeln für geistig behinderte Kegler des BBS und der DJK Freiburg statt. Aus 21 Einrichtungen der Diözese Freiburg (Wohnheimen, Werkstätten und Sportvereinen) trafen sich 184 Freizeitkegler, um sich einen Pokal zu erkämpfen. Der stellvertretende Bürgermeister von St. Leon Rot, Herr Hager, und der Vorstand des DJK Diözesandachverbandes Freiburg, Herr Beha, begrüßten die Kegler und wünschten allen viel Erfolg. Die erste Kugel des Tages wurde von Herrn Hager geworfen und somit war der Wettkampf eröffnet.

Spannung, gute Stimmung und viele Hochrufe begleiteten den Wettkampf. Gewertet wurden die Einzelspieler Frauen und Männer in Klasse 1 und Klasse 2, sowie als Mannschaft mit je 6 Spielern, auch in Klasse 1 und Klasse 2. In Klasse 1 mussten 2mal 15 Wurf in die Vollen geworfen werden, in Klasse 2 musste mit 25 Wurf in die Vollen gespielt werden und mit 25 Wurf auf Abräumen. Die 3 ersten Plätze bekamen jeweils einen Pokal. Forts. S. 11



Folgende Ergebnisse wurden erreicht.

In der Mannschaftswertung:
der Klasse 1

- Platz 1 BRSV Lörrach I 876 Holz
- Platz 2 BSV Walldorf 852 Holz
- Platz 3 Lebenshilfe IKB Weinheim 811 Holz

der Klasse 2

- Platz 1 DJK Hockenheim 998 Holz
- Platz 2 BFS Karlsruhe 934 Holz
- Platz 3 Unterbalbach 928 Holz

In der Einzelwertung:

- Frauen Klasse 1
- Platz 1 Claudia Gastrop 165 Holz DJK Hockenheim
- Platz 2 Natascha Egeberg 155 Holz BSV Walldorf
- Platz 3 Julia Ganzer 151 Holz BSV Walldorf
- Frauen Klasse 2
- Platz 1 Ursula Gastrop 202 Holz DJK Hockenheim
- Platz 2 Andrea Schmidt 199 Holz DJK Hockenheim
- Platz 3 Agnes Berberich 177 Holz DJK Unterbalbach

Männer Klasse 1

- Platz 1 Uwe Kant 164 Holz BRSV Lörrach
- Platz 2 Daniel Hofer 164 Holz Lebenshilfe IKB Weinheim (durch Stechen)
- Platz 3 Alexander Klein 161 Holz Lebenshilfe Sinsheim
- Männer Klasse 2
- Platz 1 Stefan Sulski 243 Holz DJK Hockenheim
- Platz 2 Manuel Kühnert 191 Holz DJK Hockenheim
- Platz 3 Stefan Eckerle 181 Holz BFS Karlsruhe

Allen genannten Keglern unseren herzlichen Glückwunsch zum gewonnenen Pokal. Dazu bekam jeder noch eine Urkunde und eine Medaille überreicht. Ebenso bekamen auch alle anderen Kegler eine Medaille umgehängt.

Damit die Zeit nicht zu lang wurde bis zur Siegerehrung am Nachmittag, wurde wieder ein Mittagessen angeboten und ein Spieleparcours aufgebaut. Die traditionelle Fußball-Torwand darf nie fehlen, sowie ein Kugellabyrinth, ein Hindernis-Lauf mit Ball und Golfschläger, eine Station zum Stapeln von Toilettenrollen abwechseln mit einem Tennisball, Zielwerfen in schräg hängende Blumentöpfe und ein „Tierbilliard“.

Wenn alle Stationen auf der Laufkarte mit einem Stempel gekennzeichnet waren, konnten die Spieler sich einen Preis an der Tombola abholen. Da war die Auswahl wieder sehr groß und damit schwierig.

All unseren Spendern ein herzliches



ches Danke für ihre Großzügigkeit! Auch gilt all meinen treuen Helfern, die zum Teil seit Jahren mit dabei sind, besonders den DJK DV Vorständen, die auch schon etliche Jahre, sowohl zur Begrüßung als auch zur Siegerehrung sprechen, unser herzliches Dankeschön.

Einen neuen Vergleichskampf wird es im nächsten Jahr wieder geben, am 06.05.2017!

Fachwart Behindertenkegeln
Ortrud Müller

1 : 0 für ein Willkommen

Anerkennung für gelungene Integrations-Bemühungen

Am Samstag, den 2. April 2016, hat die Fußball-Spielgemeinschaft DJK-Fortuna Edingen-Neckarhausen vor dem B-Jugendspiel einen Scheck in Höhe von 500 Euro vom Vorsitzenden des Fußballkreis Mannheim erhalten. Grund hierfür war die erfolgreiche Bewerbung bei der Egidius-Braun-Stiftung. Die nach DFB-Ehrenpräsident Braun benannte Stiftung fördert mit ihrer neuen Initiative Fußballvereine, die sich speziell für Flüchtlinge engagieren, beispielsweise Ideen zur Integration von Flüchtlingskindern entwickelt und konkrete Hilfsmaßnahmen ergriffen haben. Auf dem Bild ist die Scheckübergabe mit den Spielern Mahmoud und Fahrid festgehalten.



Saisonstart bei der DJK Donaueschingen DJK Radgruppe radelt in ihre zweite Saison

Mit zwölf Teilnehmern – darunter eine Frau – startete die vor einem Jahr gegründete Radlergruppe der DJK Donaueschingen zur ersten Tour in diesem Jahr. Unter Teamchef und Routenplaner Elmar Honold (in der Bildmitte im roten Dress) führte der 35 Kilometer lange Prolog bei idealen Bedingungen zunächst auf der alten B 27 in Richtung Bad Dürkheim und dann vorbei an Aasen über die Immenhöfe, Pfohren, Neudingen und Hüfingen zurück zum DJK-Sportpark in Allmendshofen. Parallel zum Training der AH-Fußballer treffen sich die Hobbyradler, die im Vorjahr 28 Fahrten absolvierten, während der Freiluftsaison jeden



Mittwoch um 18:45 Uhr am DJK-Clubheim, wobei neue Teilnehmer jederzeit willkommen sind.

DJK Donaueschingen mit neuer Reha-Gruppe

Sport ist immer gut, auch wenn einem in gewissen Situationen nicht danach ist, etwa während oder nach Krebserkrankungen. Da gehen einem tausend andere Dinge durch den Kopf. Dabei kann sportliche Betätigung mehrfach gut tun: „Wissenschaftlich nachweislich hilft Sport das Immunsystem zu stärken und beugt auch Depressionen vor“, sagt Angelika Bolkart, die jetzt unter dem Dach der DJK Donaueschingen eine neue Reha-Sportgruppe etablieren möchte. Diese richtet sich speziell an Menschen, die akut an Krebs erkrankt sind oder die Erkrankung überwunden haben.

„Ich möchte mit dem Sportangebot auch neuen Lebensmut und Selbstwertgefühl vermitteln,“ sagt die ehemalige Stadträtin und gelernte Krankenschwester, die heute als

Gesundheitsberaterin in der Sonnhalde arbeitet, sich für entsprechende Kurse ausbilden ließ und bereits die Reha-Herz-Sportgruppe im Turnverein Donaueschingen leitet. Wichtig sei auch, dass über solche Gruppen Betroffene zusammenkommen, gemeinsam lachen und sich austauschen können“, meint Bolkart, die auch Expertin in Diabetes- und Ernährungsfragen ist.

Schon vor Jahren gab es eine Reha-Gruppe bei der DJK, damals für Kinder mit Behinderung. Und so gab es keine Diskussion, als Angelika Bolkart um Unterstützung bat. Denn nur über einen Verein kann Angelika Bolkart dieses Angebot machen: „Ohne Verein geht das nicht. Und dieser muss selbst Mitglied im Behindertensportverband sein“, sagt

DJK-Chef Klaus Landen zu den Bedingungen. Denn über diesen Weg übernehmen die Krankenkassen die Kursgebühr für ihre Mitglieder. Es genügt zur Teilnahme die Vorlage einer ärztlichen Verordnung und die Einholung einer Kostenübernahme direkt bei der Kasse.

Das Ganze wird auch ärztlich unterstützt. Hier ist Clemens Willmann Ansprechpartner für Angelika Bolkart und die Physiotherapeutin Nicole Schiegg, die den Kurs mit Bolkart leiten wird.

Wer bei diesem Kurs mitmacht, muss auch kein DJK-Mitglied werden, betont Landen. „Wir würden uns aber freuen, da die DJK den Kurs auch finanziell unterstützt.“ Der Beitrag für passive Mitglieder liegt bei 42 Euro im Jahr.

DJK Pfingstsportfest

Trotz schlechtem Wetter überwältigter Zuspruch

Auch das für die Jahreszeit eher ungemütliche Wetter tat dem Zuspruch für das Pfingstsportfest der DJK Welschensteinach keinen Abbruch. „Gerade am Sonntag beim Krempeltturnier war der Publikumsandrang überwältigend und so können wir für unser Mammutprogramm mit viel Sport, Musik und guter Unterhaltung wiederum ein positives Fazit ziehen“, sagte DJK-Vorsitzender Hans-Peter Steiner. Am Sonntag Morgen war dann der jüngste Fußballnachwuchs der Region beim Bambini- und F-Jugendturnier im Einsatz und auch hier war das Zuschauerinteresse schon groß, denn gerade diese Spiele nutzen dann auch mal Oma und Opa, um zu schauen, was die Enkel fußballtechnisch schon drauf haben. Das Krempeltturnier am Nachmittag hatte mit zehn Herren- und fünf Damenmannschaften eine Rekordteilnehmerzahl und die gute Stimmung der Gruppen- und Platzierungsspiele setzte sich nach der Siegerehrung im Festzelt bis in den frühen Morgen fort, als DJ André bei der After-Turnier-Party auflegte und kräftig einheizte. Das Thema des Wortgottesdienstes am Pfingstmontag Morgen im Festzelt lautete: „You'll never walk alone - du gehst nicht allein“, in Anlehnung an den Fan-Song, den die Liverpooler und Dortmunder Fußballanhänger vor jedem Spiel ihrer Mannschaft anstimmen. Gemeindereferentin Petra Steiner verglich die Teamarbeit im Verein, „Das nicht alleine gehen“, mit der christlichen Botschaft von Pfingsten. So, wie die Jünger durch den heiligen Geist damals gestärkt wurden, dürfen auch alle Christen, gestärkt durch den heiligen Geist, die Taufe und die Firmung darauf vertrauen, nicht alleine durch das



Bubble-Soccer hatte beim Pfingstsportfest der DJK Welschensteinach Premiere und diese besondere Art, Fußball zu spielen, bereitete Spielern und Zuschauern sehr viel Spaß.



Die Jugend der DJK Welschensteinach gestaltete den Gottesdienst im Festzelt durch Texte, Fürbitten und Bewegung mit.

Leben gehen zu müssen. Andrea Brüstle (Akkordeon) und Melanie Klausmann (Gitarre) sowie der Jugend der DJK Welschensteinach mit Fürbitten und Texten gestalteten den Gottesdienst mit. Anschließend präsentierte die Musikkapelle Welschensteinach unter der Leitung von Dirigent Adam Kalbfuß beim Frühschoppenkonzert zum ersten Mal ihr neues Programm, mit dem sie bei den Sommerkonzerten auf-

treten wird. Die ausgewogene Mischung aus traditioneller und moderner Blasmusik kam beim Publikum sehr gut an, das immer wieder mitklatschte. Premiere dann am Nachmittag mit Bubble-Soccer. Hier sind alle Fußballspieler in einem riesengroßen Bubble (Blase) verhüllt und von daher ist es besonders schwer, den Ball zu treffen. „Regeln gibt es eigentlich keine“, sagte der

Forts. S. 14

Anbieter der Bubbles, „und ein Foul ist eher erwünscht, denn dann dreht der Gefoulte in der Bubble eine komplette Rolle und er kommt wieder auf die Beine“. Das fanden dann auch Nicht- Fußballfans „sehr lustig“

und es machte allen riesigen Spaß, beim Spielen und beim Zuschauen. „Bei unserem abwechslungsreichen Programm kann man als Besucher nicht nur zuzuschauen, sondern es bietet dem Einzelnen, den Familien

oder Mannschaften auch die Möglichkeit, aktiv mitzumachen und das kommt offensichtlich an“, fasste DJK-Vorsitzender Hans-Peter Steiner das Festwochenende zusammen.

E I Junioren werden Meister

DJK Villingen wieder erfolgreich



Die Meistermannschaft stellte sich dem Fotografen: stehend v.l. Trainer Sven Kieninger, Luan Kuqi, Jonas Ziegler, David Willmann, Marc Ziegenhagen, Mika Kieninger, Trainer Konstantin Ziegler, Matteo Solomita, Kniend v.l. Lennart Roth, Erik Pohl-Alonso, Erjon Gashi, Sebastian Gebert, liegend Felipe Schnee Es fehlen Josua Anders, Noah Blanke

Nachdem die E II Mannschaft der DJK Villingen schon Meister wurde, dürfen sich auch die Spieler des Jahrgangs 2005, die in der E I Junioren Mannschaft spielen über den Meistertitel freuen.

Eindrucksvoll schlugen sie im letzten Heimspiel auf dem Friedengrund die DJK Donaueschingen mit 13:1 Toren in der Kleinfeldstaffel 4. Überhaupt zeigten sich die Spieler als torhungrig, denn 103 Tore haben die DJKler in 11 Spielen geschossen und nur 6 zugelassen. Auch der momentane Tabellenzweite Überauchen musste fünfmal den Ball aus dem Tor holen. Am letzten Spieltag gegen Oberbaldingen wollen es die Jungs nochmals krachen lassen. Doch schon jetzt darf kräftig gefeiert werden

Neuwahlen

DJK FSG Mannheim

Hauptversammlung des Abteilungsvereins Frauensportgemeinschaft der DJK Mannheim am Donnerstag, den 14.04.2016:

Es waren 27 von 84 Mitgliedern anwesend.

Die 2. Vorsitzende Monika Mehler begrüßte den 1. Vorsitzenden der

DJK Mannheim Herrn Karl-Heinz Moll und die Frauenwartin Margit Holler.

Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurde Martina Martin als 1. Vorsitzende der FSG neu gewählt und die 2. Vorsitzende Monika Mehler,

sowie Kassierererin Hannelore Stahl in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem wurden drei neue Kassenprüfer gewählt.

Der Beitrag des Abteilungsvereins wird sich ab 01. Januar 2017 um 1 Euro pro Monat erhöhen.

Oberligameister 2016: DJK Offenburg: Damen II steigen auf!

In der vergangenen Saison hat sich die Erfolgsgeschichte der DJK Offenburg im Tischtennisleistungssport der Damen eindrucksvoll fortgesetzt. Nachdem die erste Damenmannschaft das Jahr in der zweithöchsten Liga Deutschlands wiederholt fernab von allen Abstiegsorgen auf einem guten Mittelfeldplatz abschließen konnte, sorgt nun auch der Unterbau für einen historischen Erfolg. Die zweite Mannschaft wurde Meister in der Oberliga und steigt somit in die Regionalliga auf. Noch nie hat eine zweite Damenmannschaft bei der DJK Offenburg so hochklassig gespielt wie in der kommenden Spielzeit. Die Regionalliga ist die vierthöchste Liga Deutschlands und wird dem Verein organisatorisch nochmal ein Stück mehr abverlangen als die Oberliga, die bereits Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg einschloss. Dennoch geht man im Lager der DJK freudig dieser neuen Herausforderung entgegen, da insbesondere die Art und Weise, wie dieser Erfolg erreicht wurde, Lust auf mehr macht. Als einziges Team der Liga spielte die „Zweite“ in ausnahmslos jedem Spiel in gleicher Besetzung, was nicht nur in Bezug auf die Doppel, sondern auch hinsichtlich der mannschaftlichen Geschlossenheit ein Erfolgsfaktor ist. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist das Training. Die Bedingungen sind für die zweite Mannschaft optimal, da sie zusammen mit der ersten Damenmannschaft in einer Trainingsgruppe trainiert. Nicht zuletzt ist auch die Altersstruktur im Team vielversprechend. Spitzenspielerin Melanie Hug ist 23 Jahre alt und spielt nächstes Jahr die achte Saison für die



v.l.n.r.: Linda Röderer, Jasmin Wolf, Alisa Schwarz, Melanie Hug, Trainer Pavel Levine

DJK. Bereits bei ihrem Heimatverein TTC Ringsheim spielte Hug Badenliga und wechselte für ein Jahr zum ESV Weil in die Oberliga, wo sie in der Rückrunde ins vordere Paarkreuz rutschte, dort aber noch eine negative Bilanz spielte. In diesem Paarkreuz hat sich Hug auch bei der DJK etabliert und spielte ausgeglichene Bilanzen. Schon in der vorletzten aber vor allem in der abgelaufenen Saison schaffte Hug den Durchbruch und war nun mit einer Bilanz von 35:7 Siegen die beste Spielerin der Liga. Auch abseits der Platte ist Hug auf dem richtigen Weg und wird dieses Jahr ihr BWL-Studium abschließen. Ihre Paarkreuzkollegin war 2015/16 die 19jährige Linda Röderer, die nächstes Jahr ihr drittes Jahr im Dress der DJK Offenburg bestreitet. Über ihren Heimatverein DJK Oberschopfheim, den ESV Weil und den TTC Willstätt führte sie ihr Weg zur DJK. Bereits in Weil und Willstätt sammelte Röderer Erfahrungen in der Oberliga. Bereits mit 17 Jahren spielte sie in der Saison 2013/14 vor-

ne eine herausragende 27:13 Bilanz. In der abgelaufenen Meistersaison konnte sie diese Bilanz nochmal leicht toppen und lag mit 28:13 Siegen auf Rang sieben der Spielerinnenrangliste der Liga. Röderer studiert Umweltnaturwissenschaften in Freiburg und hat somit auch beruflich einen aufstrebenden Weg eingeschlagen. Das hintere Paarkreuz des Oberligameisters bestand aus Neuzugang Jasmin Wolf und Mannschaftsführerin Alisa Schwarz. Mit ihren 17 Jahren hat Wolf schon einige Stationen hinter sich. Die letzte Station war der TTC Emmendingen, wo sie ihre Mannschaft mit hoch positiver Bilanz im vorderen Paarkreuz der Badenliga in die Oberliga führte. Sie stand somit in diesem Jahr bei der DJK ihren alten Mannschaftskolleginnen gegenüber. Auch im hinteren Paarkreuz der Oberliga hat die Schülerin einer wirtschaftlichen Schule in Freiburg bei der DJK kaum Spiele verloren und ist daher heiß auf die Herausforderung

Forts. S. 16

„Regionalliga“. In Offenburg ist man überaus froh, Wolf in den Reihen zu haben, da sie neben ihrer spielerischen Qualität auch großes Engagement bei der Presseberichterstattung sowie bei der Jugendarbeit zeigt, deren Erfolg für die DJK Tischtennisabteilung ein überlebenswichtiger Zukunftsfaktor ist. Die längste DJK Vergangenheit im Team hat Mannschaftsführerin Alisa Schwarz. Die 23jährige Steuerfachangestellte spielt 2016/17 ihre neun-

te Saison bei der DJK, zu der sie vom TTC Oberkirch-Haslach gewechselt ist. Schwarz hat bereits mehrere Oberligarunden bestritten, konnte mit einem Spieleverhältnis von 18:14 in dieser Saison aber auch ihr persönliches Meisterstück schaffen. Insbesondere die Rückrunde war mit 10:4 Siegen stark. Schwarz ist nicht nur spielerisch eine feste und nicht mehr wegzudenkende Größe in der Tischtennisabteilung der DJK, son-

dern stützt mit ihrem organisatorischen Talent als Sportwartin den Abteilungsvorstand. Der Verein ist stolz auf dieses intakte Team und freut sich daher auch sehr auf die neue Herausforderung in der Regionalliga.

Südbadische Rangliste der Jugend U 13

DJK Offenburg wieder erfolgreich

Im Mai fanden in Wehr die Südbadische Rangliste U13 statt bei denen die beiden DJK Spieler Samuel Schürlein und Arnor Andreas am Start waren. Samuel war an Position 2 gesetzt. In der Gruppenphase spielte er groß auf und konnte alle Spiele 3:0 gewinnen. Arnor war an Nummer 3 gesetzt und konnte in der Gruppenphase die ersten 3 Spiele gewinnen, musste im 4. Spiel leider dem Gegner im 5. Satz gratulieren. Das 5. Spiel konnte er dann wieder klar gewinnen. Aber im letzten Gruppenspiel dem Favoriten des Turniers gratulieren und somit war er mit einer 5:2 Bilanz unter die besten 8 gelangt. Samuel ging mit einer 7 zu 0 Bilanz aus der Gruppe. Somit mussten die beiden DJK Spieler als erstes gegeneinander spielen. Samuel konnte dieses Spiel 3:1 für sich entscheiden. Arnor konnte noch ein Spiel gewinnen und wurde am Schluss 4. Samuel spielte konzentriert weiter und mus-



ste nur im letzten Spiel über die volle Distanz, wo er aber die Nerven behielt und im Entscheidungssatz gewann und somit verdient Südbadischer Ranglistenmeister wurde.

Dadurch haben sich beide Spieler für die BaWü qualifiziert. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Betreuerinnen Petra und Jasmin.

Große Familienfeier

Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha wurde 70

Eine reichhaltige, vollauf gelungene Geburtstagsfeier vereinte am Fronleichnamstag rund 150 Gäste im Pfarrsaal von St. Pius in Mannheim-Neuostheim. Der angrenzende Garten lud, sonnenverwöhnt, zum gemütlichen Plaudern ein. Grund: DJK-Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha wurde auf den Tag genau 70. Programm und kulinarische Ausstattung konnten sich sehen lassen. Grußworte von Promis erübrigten sich - die boten die Gastgeber selbst: DJK-Bundesvorsitzende Elisabeth Beha sowie "Diözesanche" und Jubilar Hansheinrich Beha.

Spitze war die Drei-Akte-Komödie "Chefs und andere Katastrophen", gespielt von der Theatergruppe St. Pius. In den Hauptrollen das Ehepaar Beha. Das Publikum amüsierte sich bestens und applaudierte begeistert.

Beha hatte in der Einladung zum Fest geschrieben: "70 Jahre hat es der liebe Gott in jeder Beziehung gut mit mir gemeint".

Stimmte auch für den Geburtstag!

Wolfgang Mayer



Zukunftspreis der Akademie für Integration

Erhard Bechtold wurde für sein Engagement ausgezeichnet

Pfarrer Erhard Bechtold, geistlicher Beirat des DJK-Sportverbandes in der Erzdiözese Freiburg und Kommissarischer stv. Geistlicher Bundesbeirat ist für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge und Migranten mit dem Zukunftspreis der Akademie für Integration ausgezeichnet worden. Seit 14 Jahren ist Bechtold im Vorstand der christlich-islamischen Gesellschaft Karlsruhe und maßgeblich an der Organisation des jährlichen christlich-islamischen Fußballspiels

sowie des Festes der Völkerverständigung beteiligt. Ausgezeichnet wurde der Seelsorger und Religionslehrer Bechtold für sein Engagement, sich in den vergangenen Jahren in zahlreichen Ehrenämtern für den Dialog der Kulturen stark zu machen und die Integration von Migranten in Karlsruhe voranzutreiben.

Auch in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und im Trägerverein des Gartens der Religionen im Otto-Dullenkopf-Park hält Erhard Bechtold Kontakt zu Gruppen

wie der äthiopisch-orthodoxen Gemeinde oder der syrischen antiochenisch-orthodoxen Metropole. Im Aufsichtsrat der Caritas ist er für die mit der Diakonie initiierten Integrations- und Beratungsprojekte in der Landeserstaufnahmestelle mitverantwortlich.

Die Akademie für Integration bietet in Kooperation mit dem Roncalli-Forum Seminare zur Integrationsarbeit und Deutschkurse für Flüchtlinge an.

Walter Schmitt - ein großer DJKler

Feierlichkeiten zum 85. Geburtstag

Der langjährige Geistliche Beirat des DV Freiburg, Dekan Walter Schmitt, feierte im Mai seinen 85. Geburtstag. Für die, die ihn in der DJK kennen lernen durften, ist er nach wie vor in Kopf und Herz präsent, am meisten wohl durch seine aufrüttelnde und mitreißende Art zu predigen. Der Diözesanverband erlebte ihn viele Jahre als hochkarätigen Seelsorger mit viel Sinn und Gespür für die Sporttreibenden. Seine große Liebe galt und gilt dem Fußball. Aber auch für alle anderen sportlichen Bereiche konnte er sich begeistern. Durch sein übergroßes Engagement, seine Aufgeschlossenheit gegenüber den Entwicklungen der Zeit erfreute er sich in der DJK großer Beliebtheit.

Als Seelsorger in der Vollzugsanstalt Bruchsal war er unentwegt bemüht, dass die dort lebenden Menschen die Möglichkeit zur sportlichen Aktivität bekamen. So kam es immer wieder zu Begegnungen mit DJK-Vereinen auf dem Fußballplatz.



DJK-Gratulanten: v.l.n.r. Walter Köhler, Hansheinrich Beha, Jubilar Walter Schmitt, Wolfgang Gehrig.

Bei der Suche nach einem Nachfolger für sein DJK-Amt bewies er große Weitsicht, denn in Erhard Bechtold fand er den geeigneten Mann, der sich ebenso wie er mit voller Kraft in die DJK einbringt.

Als Gratulanten waren an Walter Schmitts Ehrentag Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha, der 2. Vorsitzende Wolfgang Gehrig, Bei-

sitzer Walter Köhler und Geistlicher Beirat Erhard Bechtold zu Gast. In dankbarer Verbundenheit konnten sie Glück- und Segenswünsche des Diözesanverbands Freiburg überbringen.

I. Welcker-Herbig

STELLENANZEIGE

Der DJK-Diözesanverband Freiburg sucht baldmöglichst weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen für seine Verbandsmitteilungen „DJK bei uns“ und die Unterstützung des Diözesan-Pressewarts.

**Nähere Informationen über das
DJK-Sportamt in Freiburg**

Tel. 0761/5144248

Fax 0761/5144-76248

eMail: djk@seelsorgeamt-freiburg.de

Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg

TERMINPLAN 2016

Juni

06.06.	Fortbildung Gemeindegatechese	Rastatt
20. - 22.06.	„Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs 2)	Steinbach
20. - 26.06.	DJK-Übungsleiterausbildung B-Lizenz	Seibersbach

Juli

01. - 03.07.	Landessportfest	Eppelheim
02.07.	Frauenausflug	Eppelheim
02.07.	Familienfreizeit	Eppelheim
08. - 14.07.	FICEP-/FISEC-Spiele	Frankreich
18.07.	DV-Vorstandssitzung	Rastatt
24. - 31.07.	FICEP-Jugendcamp	Nordmähren/CZ
28. - 31.07.	Fränkischer Jakobsweg für Frauen	Lichtenfels
31.07. - 05.08.	Bergexerziten	Hüttentour/Alpen

September

16. - 18.09.	DJK-ÜL-Ausbildung (Vorbereitungswochenende)	Seibersbach
19. - 22.09.	Arbeitstagung DJK-Referenten	Edenkoben
28. - 30.09.	Gymnastiklehrgang	Schöneck

Oktober

07. - 08.10.	DV-Vorstandssitzung	Schöneck
14. - 16.10.	1. Hilfe-Wochenende	Buchenbach
15. - 23.10.	DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock	Seibersbach
24. - 26.10.	Bewegungserziehung (Aufbaukurs)	Steinbach
29.10. - 06.11.	Pilgerreise	Israel

November

10.11.	Jubiläumsveranstaltung AK Kirche und Sport	Schöneck
14. - 16.11.	Bewegungserziehung (Workshop)	Steinbach
15.11.	Landesverbandssitzung	Schöneck
18. - 20.11.	Führungskräfte-seminar	Simonswald
25. - 27.11.	Familienwochenende	Falkau

Dezember

10.12.	Diözesanvorstandssitzung	offen
--------	--------------------------	--------------

Januar 2017

22. - 24.01.	Begegnungstreffen	Schöneck
--------------	-------------------	-----------------

Stand Juni 2016

VEREINSJUBILÄEN 2016

Bitte beachten: Alle Vereine, die im Jahr 2016 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.

DJK 2016 Landessportfest
1. bis 3. Juli
Eppelheim

Basketball
Bogenschießen
Fußball
Kegeln
Leichtathletik
Petanque
Tennis
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Festabend
Gottesdienst
Rahmenprogramm mit Sport- und Spielangeboten

HOTEL
Klosterbräustuben
Saunalandschaft · Hallenbad · Solarium
Du/WC/TV/Tel., Gartenterrasse

*Auch Gruppen sind bei uns
Herzlich Willkommen*

ÜF ab € 29,-

*Freundlicher Tagungsservice mit
kompletter Tagungs- und Medientechnik
in unserem Seminarraum.*

Familie Lehmann
Blumenstraße 19 · 77736 Zell a.H.
UNTERHARMERSBACH
Tel. 07835/784-0 · Fax 07835/7841-11
www.klosterbraeustuben.de
e-mail: klosterbraeustuben@t-online.de

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

DJK - Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg
Postfach 449 · 79004 Freiburg
E 10272

Ehrungen

DJK Unterbalbach. verliehen am 13.12.2015

EHRENZEICHEN IN BRONZE

Doris Hefner

Christine Hefner

Ute Hörner

EHRENZEICHEN IN SILBER

Sabine Ries

LUDWIG WOLKER-RELIEF

Arno Reinhart

DJK Feudenheim verliehen am 04.04.2016

EHRENZEICHEN IN SILBER

Werner Kaufmann

Siegfried Kattermann

Christoph Diehl

DIÖZESANNADEL

Siegfried Diehl

Ludwig Diener

Edgar Lauer

DJK Oberharmersbach verliehen am 29.04.2016

EHRENZEICHEN IN BRONZE

Josef Serrer

EHRENZEICHEN IN SILBER

Michael Schneider

DJK Donaueschingen verliehen am 05.05.2016

EHRENZEICHEN IN BRONZE

Carsten Müller

EHRENZEICHEN IN SILBER

Udo Fischer

Walter Förderer

Joachim Sillmann

EHRENZEICHEN IN GOLD

Christian Ketterer

Rainer Stocker